

Aden eröffnet 8.30 morgens - schließt 5.30 abends.

Ihr Geld reicht weiter hier.

\$1.75 Haus oder Veranda Kleider, \$1.25

Angefertigt von Percalé, Madras, Gingham und Lawn - in sieben hübschen Stilen.

Frauen \$1.25 Nachgewänder, 89 Cents

Weiß und farbige Crepe und weiße Raincoat Nachgewänder; mit hohem oder niedrigem Hals.

Zweiter Stock.

50c einfache weiße Baumwolle Soile, 29 Cents

Die immer populäre schneeweiße Kleiderbaumwolle - wird gezeigt in zwei Breiten - 40 und 45 Zoll.

Bielverlangtes Kattun, 12 1-2 und 15 Cents

Kein anderes Tuch hält einen Vergleich aus mit Kattun für Dauerhaftigkeit. 27 Zoll breit und von extra Gewicht.

Männer \$1 Badeanzüge, 79 Cents

Gut passende farbenfrohe zwei Stücke \$1 Badeanzüge zu 79 Cents.

Männer \$3.50 zwei Stücke feine Wolle Badeanzüge zu \$2.98.

Männer \$5 zwei Stücke ganz Wolle Badeanzüge zu \$3.98.

Globe Warehouse

121-127 Wyoming Avenue.

Deutsche Schön-Färberei,

327 N. Washington Ave.

Alle Arbeit nach bester Weise voll führt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwält,

421 Lakabanna Avenue, Scranton, Pa.

Ludwig I. Stipp, Contractor und Baumeister,

212-214 Peoples Bank Gebäude.

The Fernery (Deutsches Blumengeschäft)

Neue Adresse: 612 Linden Straße, Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn, Allgemeine Versicherung,

225 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider, Glaser und Metall-Arbeiter,

601 und 603 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Inland.

Großes Interesse für neue Kriegsmaschinen.

Die „Freiheits-Glocke“ in San Francisco angeklagt - Agathe Schurz gestorben - Vierhundert Millionen Zigaretten für die Allierten - Der Marine-Beirat für Erfindungen soll vergrößert werden - Ein Beitrag zum „Gewissens-Fonds“.

Agathe Schurz tot.

Nach einer schweren Gallensteinoperation ist in Bolton Landing, Lake George, N. Y., Fräulein Agathe Schurz, die älteste Tochter und der Liebste des unerbittlichen Karl Schurz, ihrem großen Vater in ein besseres Jenseits gefolgt.

Die „Freiheits-Glocke“.

Die „Freiheits-Glocke“ ist nach langer Fahrt von Philadelphia in San Francisco angekommen und von der Bevölkerung mit großem Enthusiasmus begrüßt worden.

Brauchen Chemiker.

Die Dr. Thomas H. Norton vom Handelsbureau mittel, ist man, um die Entdeckung der amerikanischen Zeerfarbstoff-Industrie möglichst zu beschleunigen, dem Plane näherzutreten, wenn möglich, Farbstoff-Chemiker aus der Schweiz hierher kommen zu lassen und sie mit der Einrichtung und dem Betrieb der neuen Fabriken zu betrauen.

Fünf Einrichtungen.

Thomas Wott Osborne, der Leiter des Zuchthauses von Sing Sing, hat die Weisung erhalten, daß fünf der Insassen der Strafanstalt, deren Urteil von der Berufungsinstanz bestätigt wurde, in der Woche beginnend mit dem 30. August hingerichtet sind.

Im Bahnhin.

Harry Nutting, ein Apfelweinfabrikant in Groton, Mass., hat seinen einundzwanzigjährigen Sohn und seine neunzehn Jahre alte Tochter, eine Schullehrerin, während beide im Schlaf lagen, mit einem Repetiergewehr erschossen.

Für die Allierten.

Ein Kontrakt zur Lieferung von 400 Millionen Zigaretten, die für die Armeen der Allierten bestimmt sind, ist mit der V. Lorillard Tobacco Company abgeschlossen worden.

Gewinntheilung.

Die Ford Automobile Co. machte neulich bekannt, sie werde ungefähr \$15,000,000 unter Eigentümern Ford'scher Automobile, die seit dem 1. August, 1914, Automobile von der Gesellschaft gekauft haben, verteilen.

Gewissensbisse.

Dem Schatzdepartement gingen neulich in einem geschäftlichen Briefumschlag \$10,000 in Papiergeld aus New

York per Post mit einem Schreiben ohne Unterschrift zu, worin es heißt: Der Absender hat schon doppelt den Betrag zurückgezahlt, welchen er der Bundesregierung geschuldet, aber sein Gewissen läßt ihm noch keine Ruhe.

Dies ist der zweitgrößte Betrag, welcher je dem sogenannten Gewissensfonds zugegangen ist, in welchem sich mit der Zeit schon über \$500,000 angesammelt haben und zwar durch Eingänge in der Höhe von einem Cent bis zu \$18,669.

Mörder verhaftet.

Kasimir Kreizewski, auf welchen die Polizei seit einem Jahre in Verbindung mit 'der am 5. Juli, 1915, in Blue Island, Ill., geschehenen Ermordung von Jakob Meilich, der Frau und Tochter Meilichs und einer Entelinde desselben gefahndet hatte, ist in Buffalo festgenommen worden.

Wollen kein Blutgeld.

Die Republic Metal Ware Co. von Buffalo, N. Y., hat eine Offerte zur Lieferung von Patronen für die Allierten im Betrage von \$80,000,000 zurückgewiesen.

In einer Sitzung der Direktorenbehörde, die in Betreff der Offerte abgehalten wurde, wurde beschlossen, daß die Firma es ablehnen sollte, irgend einen Artikel für diesen Krieg herzustellen, dessen Verwendung den Verlust von Menschenleben herbeiführen mag.

Neues Lauchboot.

Wie Simon Lake, der Erfinder auf dem Gebiet der Lauchboote, berichtet, hat eine erfolgreiche Probe bewiesen, daß sein neues Unterseeboot vom „G-Luz“ im Stande ist, den Ozean zu kreuzen und zurückzukehren, ohne neues Setzungsmaterial einzunehmen.

Marine-Beirat.

Marine-Sekretär Daniels hat acht der angesehensten wissenschaftlichen Vereine des Landes erlucht, je zwei Mitglieder zu wählen, welche zusammen unter dem Vorsitz von Thomas A. Edison den Beirat des geplanten Bureau der Erfindungen des Marine-Departments bilden sollen.

Ein Luft-Torpedoboot.

In verschiedenen Patenten, die Rear-Admiral Bradley A. Fiske sich hat, ist ein Luft-Torpedoboot, zu Angriffen auf Schiffe in geschützten Häfen bestimmt, projektiert.

einem „Whitehead“-Torpedo. Die Wirkung des Luftangriffes würde dieselbe sein wie die eines „U“-Boot-Angriffes.

Es wurde auch gesagt, man könne ein durch drahtlose Telegraphie gesteuertes Flugzeug benutzen. Eine Maschine würde dann das Torpedo tragen und das andere die drahtlose Einrichtung, die das Luft-Torpedo dirigieren soll.

Die Verbündeten vor den Toren Warschans.

Die Russen auf der ganzen Linie zurückgedrängt - Ihre Front an mehreren Punkten durchbrochen. Der Fall von Warschau und Wigan können kurzem zu erwarten.

Ausland.

Die Verbündeten vor den Toren Warschans.

Die Russen auf der ganzen Linie zurückgedrängt - Ihre Front an mehreren Punkten durchbrochen. Der Fall von Warschau und Wigan können kurzem zu erwarten.

Die Kriegslage.

Mit Staunen und Bewunderung sind die Augen der Welt auf den östlichen Kriegsschauplatz gerichtet, wo jetzt auf einer Front von nahezu tausend Meilen die Armeen der Verbündeten mit unübersehlicher Wucht die Russen zurückdrängen, ohne ihnen auf dem Rückzug auch nur eine Minute Zeit zu geben.

Das Ergebnis der Operationen.

Das Ergebnis der Operationen während der abgelaufenen Woche läßt sich wie folgt zusammenfassen: Die gigantische Umlagerungsbewegung, welche sich von hoch an der Dniepr bis hinunter nach dem südlichen Puffisch-Polen, vom Norden, Westen, Süden und Südosten aus, erstreckt, befindet sich auf dem siegreichen Vormarsch.

Die Verbündeten haben durch Niederbringung eines Lukenmerks der Festung Koslow in die russische Narewa-Linie eine weitere Bresche gelegt.

Die Russen haben durch die Niederbringung eines Lukenmerks der Festung Koslow in die russische Narewa-Linie eine weitere Bresche gelegt. Berzjewskae Gegenangriffe des Feindes vor seinen Narewa-Bestungen Puffisch und Rodo-Georgiewsk sind blutig abgewiesen worden.

welche nunmehr vollständig zerniert ist. An der Linie Blonie-Rabarzom-Gora Radmarja sind die Russen zurückgedrängt worden und die deutschen Streitkräfte stehen dicht auch vor den südlichen Toren Warschans.

In Russland steht die deutsche Vorhut nur noch zwanzig Meilen von dem Hafenort Riga. Die Russen sind auf der ganzen Front vom Radoon-See bis zum Niemen im Rückzug begriffen.

Die Russen haben seit Beginn des Feldzugs nicht weniger als 15,000 Maschinengewehre verloren.

In Russland haben die Deutschen den Offiziersstand und die nahe der Front von Riga gelegene Stadt Lutzkum besetzt. Die Verfolgung der bei Mit-Aus geschlagenen Russen ist bereits bis in die Gegend von Mitau gediehen.

Feldmarschall v. Hindenburg leitet die große Offensive von Norden her, während Feldmarschall v. Wadens zwischen Bug und Weichsel in Südpolen die Russen schlägt. Auf beiden dieser Fronten sind die Jarenbeser unter Verlust von vielen Tausenden an Gefangenen schon zum Weichsel gedrückt.

Die Armee des Erzherzogs Joseph Ferdinand auf dem linken Flügel anschließt, bringt kämpfend vor. Ihr Ziel ist zunächst die Lublin-Schömlinbahnlinie, die für den geplanten Vormarsch auf Warschau für die Verbündeten von großer Wichtigkeit ist.

Südtlich von Prasnysch in Nordpolen ist ein ebenso kräftiger Vorstoß der Deutschen auf dasselbe Ziel, Warschau, ins Werk gesetzt.

Südtlich von Prasnysch in Nordpolen ist ein ebenso kräftiger Vorstoß der Deutschen auf dasselbe Ziel, Warschau, ins Werk gesetzt. Hier kämpfen Hindenburgs Unterführer, Generale von Scholz und von Wallwitz.

In den baltischen Provinzen sind die deutschen Truppen unter General v. Below, welche die Windau überschritten, jetzt im Anmarsch auf Mitau und Riga.

In den baltischen Provinzen sind die deutschen Truppen unter General v. Below, welche die Windau überschritten, jetzt im Anmarsch auf Mitau und Riga. Bei einer Niederlage südlich von Mitau verloren die Russen 2400 Gefangene, drei Geschütze und fünf Schnellfeuerer.

Nach Urteil des Petrograder Korrespondenten der „Times“, der an der Front sämtliche Armeen des Großfürsten Nikolaus von der Bukovina bis zur Weichsel besichtigt hat, steht zwischen Bug und Weichsel die Entscheidungsschlacht bevor.

Die russische Armee auf dieser Front einem neuen General übertrug, dessen Name geheim gehalten wird, der aber als ein außerordentlich tüchtiger Heerführer gilt und das volle Vertrauen der Truppen hat.

Während sich diese wichtigen Ereignisse auf dem östlichen Kriegsschauplatz abspielen, geht es auch auf dem westlichen Kriegsschauplatz recht lebhaft zu. Natürlich ist die Tätigkeit der Truppenkörper enger begrenzt, doch von einem Stillstand der Operationen ist keine Rede.

Laut Feststellung der deutschen Militärbehörden haben die Franzosen in den Kämpfen bei Arras im nördlichen Frankreich an Gefallenen, Verwundeten und Gefangenen 74,800 Mann verloren.

Laut Feststellung der deutschen Militärbehörden haben die Franzosen in den Kämpfen bei Arras im nördlichen Frankreich an Gefallenen, Verwundeten und Gefangenen 74,800 Mann verloren. In den Argonnen, auf den Höhen der Maas, in Lotbringen und in den Vogesen unternahmen die deutschen Truppen anbauern wichtige Angriffe gegen die feindlichen Stellungen.

Die Kronprinzen-Armee ist in den östlichen Argonnen weiter vorgebrungen, hat Schützengräber gestürmt und Gefangene gemacht.

Eine französische Offensive im oberen Frontal bei Münster ist aufammengebrochen. Wichtige Kämpfe finden in der Nähe des Reichsaderdops statt.

plag erlitten die Italiener bedeutende Verluste, ohne irgend welche erheblichen Vorteile zu erringen. Bei einem Angriff auf den dolmatinischen Hafen von Ragusa wurde der italienische Panzerkreuzer „Giuseppe Garibaldi“ von einem österreichischen Tauchboot abgesetzt.

Der Zustand der Kohlengruben in Wales wurde zeitweilig durch den Einfluß des britischen Ministers Lloyd-George beeinträchtigt, doch das in Vorschlag gebrachte Ausgleichsvereinbkommen, das so ziemlich alle Forderungen der Streiker bewilligt, muß erst von den Grubenarbeitern gutgeheißen werden.

Das „Neue Wiener Journal“ veröffentlicht ein Interview mit dem bulgarischen Diplomaten Radow, der wahrscheinlich als Gesandter nach Berlin geht. Der Bulgare erklärt, daß, wenn es den Allierten nicht gelingt, die Darbanellen im Juli zu erzwingen, sie niemals dort Erfolg haben werden.

Reinesfalls wird Bulgarien gegen die Türken loskämpfen. Ganz im Gegenteil verhandelt man mit der hohen Porte hinsichtlich Grenz- und Eisenbahnfragen zu einem Uebereinkommen zu gelangen. Die Erneuerung eines Balkanbundes ist Unflaum!

Die deutsch-österreichisch-ungarischen Armeen, die jetzt in Rußland kämpfen, werden nach Aufhebung des Bulgaren die ganze Balkanfrage lösen. Rußland wird bald Frieden schließen müssen, zumal auch das dumme Volk das immer mehr eintritt. Frankreich ist vollständig außer Stande, eine zweite Winterkampagne durchzuführen.

Eine Riste der Offiziersverluste in den mit dem 5. Juli zu Ende gegangenen zwei Wochen besagt, daß die Engländer in dieser Zeit an Offizieren 254 Tote und 489 Verwundete verloren, während dreizehnmal so vermehrt gemeldet wurden. Seit dem Beginn des Krieges sind damit 2865 Offiziere getötet, 7662 verwundet und 2115 als vermißt gemeldet, so daß die gesamten Offiziersverluste sich auf 12,642 stellen.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt,

315 Jefferson Avenue, nahe Linden St. Office Stunden: 8-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends. Sprech-Zeichen

Dr. Joseph A. Wagner, Deutscher Arzt,

333 Monroe Ave., nahe Mulberry St. Office Stunden: 8-10 Vormittags; 2-4 Nachmittags; 6-8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan, Zahnarzt,

512 Peoples Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße. Es wird deutsch gesprochen.

Dr. C. C. Raubach, Zahnarzt,

Dime Bank Gebäude, Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße. Deutsch gesprochen.

Mrs. Trostel Söhne, Deutsche Metzger,

1115 Jackson Straße, liefern die feinsten Würste in Hyde Park; und auch alle Sorten frisches und eingezeichnetes Fleisch, Rindfleisch u. s. w.

Burschel Dairy Co., Engros und Detail Händler in

Pasteurisierter Milch und Rahm, 822 Hampton Straße. Sprech-Zeichen.

Peter Stipp, Allgemeiner Baumeister und Contractor,

Office, 327 N. Washington Avenue, Scranton, Pa.

Dändler in Bauhilfen, gebräuntes Eisen und Eisenblech. Fabrikan von veredeltem Eisen und Schmiedereiarbeiten. Sprech-Zeichen in 24 Sprachen und alle Sprachen. Pa. Badischerstrasse zu Ray, Pa.